

P R E S S E D I E N S T

Redaktion Hirt Agency: Werner Hirt, Pressestudio, Mühlezelgstr. 15, 8047 Zürich
Tel: 044-492 34 87 - Handy: 079-405 35 60 - Fax: 044-492 40 25 -- E-Mail: hirtagence@bluewin.ch

ZHSV-Jahreseröffnungsschiessen

Leistungssport und Geselligkeit

wht. Es gehört zu den Traditionen, dass der Zürcher Schiesssportverband jeweils zum Beginn eines neuen Jahres seine Ehrenpräsidenten, Ehrenmitglieder, Ressortleiter und leitende Funktionäre zum „Jahreseröffnungsschiessen“ einlädt. Neben der Pflege der Geselligkeit standen heuer zwei Sportvarianten im Programmangebot. Wahlweise „Leistungssport“ mit einer Schiess-Kombination Luftgewehr und Luftpistole und andererseits „Breitensport“ mit Jasskarten.

Schade

Rund 200 Einladungen hat der Winterhurer Bezirksschützenverband, der für die Organisation und Durchführung verantwortlich zeichnete, verschickt. Erschienen sind in der Schützenstube der Schiessanlage „Ohrbühl“ schliesslich nur gegen 30. Die Organisatoren, die sich mit grosser Mühe und gewissenhaft auf den Verbandstreff vorbereiteten und überdies ein ausgezeichnetes Nachtessen servierten, zeigten sich, wie auch Verbandspräsident Urs Stähli, zurecht enttäuscht über die schwache Beteiligung.

Tücken des Objekts

Das Schiessprogramm bestand aus einer Kombination mit je 20 Schüssen mit Luftgewehr und Luftpistole. Über die Rangfolge entschied das Total der beiden Teilpensum. Es ist nicht so einfach wie es aussieht, war oft zu hören und manch einer, mit dem Gewehr vielleicht eher vertraut, tat sich mit der Pistole schwer, oder umgekehrt. Am Schluss gab es dann aber doch keine grossen Überraschungen. Natürlich machten die „Profis“ die Podestplätze unter sich aus. Harald Hediger absolvierte zwei ausgeglichene Programme und machte damit vor Otto Schnellert das Rennen. „Altmeister“ Schnellert schoss mit dem Gewehr zwar das Bestresultat (173), musste dann aber mit der Pistole „Federn lassen“. Nur knappe zwei Punkte betrug am Schluss die Differenz. Auch bei Heidi Hotz, die sich den dritten Podestplatz sicherte, zahlte sich letztlich die Ausgeglichenheit vorteilhaft aus.

Vorteil Trainingslager

In der Abteilung Breitensport hingegen entschied, wie so oft bei vielen Kartenspielen, mehr das Glück als das Können. Hier und da sprach man bei den Tischrunden sogar von „gestutzten Flügeln“ und „Favoritensterben“. Manchmal wurden allerdings die guten Karten schon recht einseitig verteilt (trotz perfektem Ablauf). Ausserdem stellte

man bei einer Partie besonders deutlich fest, dass zwei Jasspartner welche direkt aus einem wöchigen Trainingslager in den Bündner Bergen anreisten, im Vorteil waren. (Sie schoben zwar Curlingwoche vor).

Winterthur. Jahreseröffnungsschiessen. Luftgewehr/Luftpistolenwettkampf. 1.

Harald Hediger 335 (166 Luftgewehr/169 Luftpistole). 2. Otto Schnellert 333 (173/160). 3. Heidi Hotz 322 (159/163). 4. Walter Schibli 320 (157/163). 5. Dieter Buchmann 319 (150/169). 6. Urs Stähli 318 (164/154). 7. Peter Gamper 316 (162/154) und Jakob Utzinger 316 (165/151). 9. Clewi Witzig 313 (164/149). 10. Walter Kunz 310 (171/139). 11. Bruno Kaufmann 297 (170/127). 12. Werner Dietschi 296 (151/145). 13. Beat Laubscher 292 (156/136). 14. Gottlieb Grüninger 255 (160/95). 15. Romy Laubscher 188 (46/142). 16. Oskar Bauert (Wettkampf nicht beendet).